

Qualitätskonzept Beckenboden-Physiotherapie pelvisuisse

Leveleinteilung und Voraussetzungen

Übersicht

Kenntnisse	Level 1 Frau* Level 1 Mann**	Level 2	Kinderbeckenbodenphysiotherapie
Fachspezifisches Wissen	Basiswissen Beckenboden, Urologie, Anorektal, Muskuloskelettal, ärztliche Diagnostik / Therapie, *Gynäkologie, **männliche Urologie	Vertieftes Wissen der Urologie, Gynäkologie, Sexologie, Anorektal Muskuloskelettal	Basis- und vertieftes Wissen Urogenital- und Anorektalsystem Kongenitale Fehlbildungen des Urogenital- und Anorektalsystems Ärztliche Diagnostik Therapie
Skills & Fertigkeiten (Techniken)	Befund und Behandlung einfacher Pathologien	Befund und Behandlung komplexer Pathologien	Befund und Behandlung der entsprechenden Pathologien / Dysfunktionen
Evidence based medicine	Literatursuche und Lesen Basiskonntnisse der Statistik und Epidemiologie	Literatur evaluieren und bewerten Basiskonntnisse der Statistik und Epidemiologie	Literatur evaluieren und bewerten Basiskonntnisse der Statistik und Epidemiologie Kenntnisse state of the art der Domäne
Evidence based practice	Clinical reasoning bei einfachen Beckenbodendysfunktionen	Clinical reasoning bei komplexen Beckenbodendysfunktionen	Clinical reasoning bei Beckenbodendysfunktionen bei Kindern

Level 1 – Fachspezifisches Wissen

Kenntnisse	Detailbeschreibung	Voraussetzung
Beckenboden	– Basiskenntnisse der Anatomie, Funktion und Dysfunktion des Beckenbodens – Basiskenntnisse der Guidelines für die anale / vaginale Untersuchung (Ethik, Verhaltensregeln)	Nachweise Basiskenntnisse
Urologie	– Basiskenntnisse der Anatomie und Physiologie des urogenitalen Systems und der Geschlechtsorgane – Pathophysiologie von einfachen Dysfunktionen wie Belastungsinkontinenz, OAB mit oder ohne Inkontinenz	
Anorektal	– Basiskenntnisse der Anatomie und Physiologie des anorektalen Systems – Pathophysiologie von einfachen Dysfunktionen wie Stuhlinkontinenz, Obstipation und Defäkationsdysfunktion	
Muskuloskelettal	– Basiskenntnisse der funktionellen Zusammenhänge und Pathophysiologie zwischen Bauch, Becken, Beckenboden, ISG und LWS	
Ärztliche Diagnostik / Therapie	– Basiskenntnisse der klinischen Diagnostik wie MRI, Ultraschall, Urodynamik, Zystoskopie, Uroflow, Analmanometrie, Koloskopie, Rektoskopie, Transitzeitmessung – Basiskenntnisse der ärztlichen Therapiemöglichkeiten wie operative Techniken, Medikamente, Hilfsmittel	
Gynäkologie*	– Basiskenntnisse der körperlichen Veränderungen im Prä- Peri- und Postpartum – Basiskenntnisse der Geburtshilfe und Risikofaktoren (z.B. Geburtsmodus)	
Urologie Mann**	– Basiskenntnisse der körperlichen Veränderungen nach Prostataoperationen	
Sexologie	– Basiskenntnisse Anatomie, Funktion der Geschlechtsorgane und von einfachen Dysfunktionen der Sexualfunktion	

Level 1 – Skills & Fertigkeiten bei einfachen Dysfunktionen

Kenntnisse	Voraussetzung
Screening und Anamnese bei einfachen Dysfunktionen	Nachweise Skills & Fertigkeiten
Perineale Inspektion in Ruhe und Bewegung	
Externe Palpation	
Vaginale und anale digitale Palpation	
Muskelfunktionsuntersuchung n. Guidelines ICS / IUGA	
Funktionsuntersuchung mit sEMG / Druck	
Differenzialdiagnostik BB, Becken, ISG und LWS	
BB-Training (Wahrnehmung, Training Schnellkraft, Ausdauer, Koordination, Relaxation, unwillkürliche BB- Anspannung bei IAP-Erhöhung, ADL)	
Therapeutisches anwenden von sEMG.	
Verhaltenstraining und Empfehlungen (Beurteilen und Besprechen Miktions-Defäkationsprotokoll, Trinkverhalten, Ernährung, Lifestyle, Hygiene und Pflege, Einlagenberatung)	
Anwenden von Elektrostimulation; Wahrnehmung (< 2 Oxford Grading Scale), Detrusorinhibition, Schmerzen	
Prä- Postpartum Training (allgemein und Beckenbodenspezifisch)	
Motor control Bauch / Becken / Beckenboden / LWS / Hüfte	

Level 1 – Evidence based medicine (EBM) / practice (EBP)

Kenntnisse EBM	Voraussetzung
PICO	BSc, CAS, MAS, MSc (fachunabhängig) oder Fachkurs Wissenschaftl. Arbeiten (NTE)
ICF	
Literatursuche	
Basiskonntnisse der Statistik	
Basiskonntnisse der Epidemiologie	
Kenntnisse EBP	Voraussetzung
Clinical reasoning bei einfachen Beckenbodendysfunktionen	Fachspezifisches CAS, MAS, MSc oder Nachweis Clinical Reasoning (Kurs) und Berufserfahrung
Fachspezifische Hypothesenstellung, Behandlungsplan, Wahl der Interventionen	
Anwenden Terminologie der ICS/IUGA	
Kommunikation: shared decision making	
Patient education	

Level 2 – Fachspezifisches Wissen

Kenntnisse	Detailbeschreibung	Voraussetzung
Beckenboden	– Vertiefte Kenntnisse von Beckenbodendysfunktionen – Pathophysiologie bei chronischen Beckenschmerzen	Nachweise vertiefte Kenntnisse
Urologie	– Vertiefte Kenntnisse der Anatomie und Physiologie des urogenitalen Systems und der Geschlechtsorgane – Pathophysiologie von komplexen Dysfunktionen der Blasenentleerung oder Speicherphase (u.a. neurogene Blase, Überlaufblase, Neoblase),	
Anorektal	– Vertiefte Kenntnisse der Anatomie und Physiologie des anorektalen Systems inkl. Senkungen des anorektalen Systems – Pathophysiologie von komplexen Dysfunktionen der Stuhlentleerung oder Speicherphase (rektale Sensitivität und Compliance, RAIR, neurogener Darm)	
Sexologie	– Pathophysiologie von Dysfunktionen der Sexualfunktion – Vertiefte Kenntnisse der funktionellen Zusammenhänge und Pathophysiologie zwischen Bauch, Becken, Beckenboden, ISG und LWS	
Muskuloskelettal	– Vertiefte Kenntnisse der myofaszialen Dysfunktionen – Vertiefte Kenntnisse der zentralen und peripheren neurologischen Dysfunktionen	
Ärztliche Diagnostik / Therapie	– Vertiefte Kenntnisse der klinischen Diagnostik wie MRI, Ultraschall, Urodynamik, Zystoskopie, Uroflow, PSA-Bestimmung, POP-Q, Analmanometrie, Koloskopie, Rektoskopie, Transitzeitmessung – Vertiefte Kenntnisse der ärztlichen Therapiemöglichkeiten wie operative Techniken, Medikamente und Hilfsmittel	
Gynäkologie	– Pathophysiologie von Pelvic Organ Prolapse, Avulsion, Nervenverletzungen	
Psychologie / Ethik	– Vertiefte Kenntnisse der Psychologie. und Ethik (Dissoziation, Missbrauch, Verhaltensregeln)	

Level 2 – Skills & Fertigkeiten bei komplexen Dysfunktionen

Kenntnisse	Voraussetzung
Screening von komplexen Dysfunktionen	Nachweise Skills & Fertigkeiten
Funktionsuntersuchung des Beckenbodens bei komplexen Dysfunktionen (Palpation, sEMG / Druck)	
Differentialdiagnostischer muskuloskelettaler Befund	
Myofasziale Befund inkl. MTrPs (extern und transvaginal / -anal)	
POP-Q bei Prolaps	
Rektale Sensitivitätstest und RAIR (Ballon)	
BB-Training (Wahrnehmung, Training Schnelkraft, Ausdauer, Koordination, Relaxation, unwillkürliche BB- Anspannung bei IAP-erhöhung, ADL)	
Therapeutisches Anwenden von sEMG (Wahrnehmung, Compliance)	
Verhaltenstraining und Empfehlungen (Beurteilen und Besprechen Miktions- Defäkationsprotokoll, Trinkverhalten, Ernährung, Lifestyle, Hygiene und Pflege, Einlagenberatung, POP-Empfehlungen, Irrigationen)	
Anwenden von Elektrostimulation: Dertrusorinhibition, Schmerzen, N. tibialis-Stimulation	
Anwenden von Ballontraining bei rektalen Sensitivitätsstörungen	
Anwenden von myofaszialen Behandlungstechniken wie Triggerpunkttherapie und Thielemassage	
Abbau von Motor control impairments	
Instruieren von Dilatationstherapie	
Instruieren und Anpassen von Pessaren	

Level 2 – Evidence based medicine (EBM)/ practice (EBP)

Kenntnisse EBM	Voraussetzung
PICO	BSc, CAS, MAS, MSc (fachunabhängig)
ICF	oder
Literatur evaluieren und bewerten	Fachkurs wissenschaftl. Arbeiten (NTE)
Basiskonntnisse der Statistik	oder
Basiskonntnisse der Epidemiologie	Teilnahme an mind. 3 Journalclub pelvisuisse

Kenntnisse EBP	Voraussetzung
Clinical reasoning bei komplexen Beckenbodendysfunktionen	Fachspezifisch: CAS, MAS, MSc
Fachspezifische Hypothesenstellung, Behandlungsplan, Wahl der Interventionen	Fallbeispiel Clinical Reasoning (auf Basis von vertieften Kenntnissen)
Anwenden Terminologie der ICS / IUGA	
Kommunikation: shared decision making	
Patient education	

Kinderbeckenbodenphysiotherapie – Fachspezifisches Wissen bei Kindern

Kenntnisse	Voraussetzung
Motorische und kognitive Entwicklung des Kindes, Untersuchungsmethoden für den Entwicklungsstand (Movement ABC)	Nachweise Kenntnisse
Entwicklungsstörungen, Verhaltensprobleme, psychiatrische Komorbiditäten	
Pädagogische und didaktische Aspekte, Kommunikation, Familiensysteme	
Anatomie und Physiologie des Urogenital- und Anorektalsystems beim Kind	
Kongenitale Fehlbildungen des Urogenital- und Anorektalsystem beim Kind	
Ärztliche diagnostische Verfahren und Untersuchungsmethoden	
Sauberkeitsentwicklung	
Blasenfunktionsstörungen bei Kindern gemäss Definition ICCS	
Darmfunktionsstörungen bei Kindern gemäss Rome IV Kriterien	

Kinderbeckenbodenphysiotherapie – Skills & Fertigkeiten bei Dysfunktionen bei Kindern

Kenntnisse	Voraussetzung
Untersuchungsmethoden über den Entwicklungsstand (Movement ABC)	Nachweise Skills & Fertigkeiten
Screening und Anamnese bei Dysfunktionen (Eltern/Kinder Fragebogen)	
Miktions-/ Defäkationsprotokoll	
Angepasste Funktionsuntersuchung der BBM extern	
Angepasste Palpation anal	
Angepasste Anwendung von BFB und ES (nur TENS)	
Therapiemöglichkeiten bei Blasen- und Darmfunktionsstörungen	
Information und Instruktion (Patient Education) im Setting «Kind-Eltern-Therapeut:in»	
Therapeutische Assessments angepasst auf Kinder und Jugendliche	
Information / Instruktion bezüglich Sauberkeitstraining	
Anwendung des Ballontrainings	
Fähigkeit einen abdominalen/ perinealen Ultraschall in Bezug auf Beckenboden Dynamik, rektale Auswirkung und Blasenfüllung interpretieren zu können	

Kinderbeckenbodenphysiotherapie – Evidence based medicine (EBM) / practice (EBP)

Kenntnisse EBM	Voraussetzung
PICO	BSc, CAS, MAS, MSc (fachunabhängig) oder Fachkurs Wissenschaftl. Arbeiten (NTE)
ICF	
Literatursuche	
Basiskonntnisse der Statistik	
Basiskonntnisse der Epidemiologie	
Kenntnisse EBP	Voraussetzung
Clinical reasoning bei einfachen Beckenbodendysfunktionen	Fachspezifisches CAS, MAS, MSc oder Fallbeispiel Clinical Reasoning (basierend auf Basiskonntnissen)
Fachspezifische Hypothesenstellung, Behandlungsplan, Wahl der Interventionen	
Anwenden Terminologie der ICS/IUGA	
Kommunikation: shared decision making	
Patient education	